

Der geheimnisvolle Leib Jesu Christi

1.Kor. 12,4-7.11-13: „Es bestehen aber Unterschiede in den Gnadengaben, doch es ist derselbe Geist; auch gibt es unterschiedliche Dienste, doch es ist derselbe Herr; und auch die Kraftwirkungen sind unterschiedlich, doch es ist derselbe Gott, der alles in allen wirkt. Jedem wird aber das offensichtliche Wirken des Geistes zum allgemeinen Nutzen verliehen...

*Dies alles aber wirkt ein und derselbe Geist, der jedem persönlich zuteilt, wie er will. **Denn gleichwie der Leib einer ist und doch viele Glieder hat, alle Glieder des einen Leibes aber, obwohl es viele sind, als Leib eins sind, so auch der Christus. Denn wir sind ja alle durch einen Geist in einen Leib hinein getauft worden, ob wir Juden sind oder Griechen, Knechte oder Freie, und wir sind alle getränkt worden zu einem Geist.**”*

*„Doch durch einen Geist sind wir alle in einen Leib hineingetauft“, **und dieser Leib ist eine Familie, die Familie Gottes. Dies ist das Haus Gottes, und das Haus Gottes ist der Name von Jesus Christus.** „Der Name des Herrn ist ein mächtiger Turm. Der Gerechte läuft dorthin und ist in Sicherheit“ (Sprüche 18,10; Hebr. 3,1-6).*

Nun, wie kannst du dann durch einen Titel hereinkommen? Doch der Name des Herrn ist „Jesus Christus“.

*„Ich habe erwählt, Meinen Namen an die Tür des Hauses Meiner Anbetung zu setzen, **denn Meine Familie wird sich dort drinnen unter dem Blut versammeln**, genauso wie es in Ägypten war; irgend etwas außerhalb starb (2.Mose 12,21-36). Und da drinnen gibt es kein gesäuertes Brot (1.Kor. 5,7-8). Es gibt da drinnen nirgendwo ein denominationelles Gemisch. In Meinem Haus sind **Meine Kinder, geboren mit Meinen Erbanlagen...**“ Amen! Ehre sei Gott! „**Meine Erbanlagen sind in ihnen. Ich habe Mein Wort in sie gelegt. Ich werde sie auf die Tafeln ihres Herzens schreiben (Hebr. 8,10). Das ist Meine Familie, die Familie des Leibes von Jesus Christus, die Familie.** Und man kommt nicht durch die methodistische, baptistische oder pfingstliche Tür herein, **sondern durch die Tür, wo Ich Meinen Namen wohnen lasse.**” (1.Kön. 9,3; 5.Mose 16,1-2). [1]*

Ihr gehört zu einem dieser Leiber. Es gibt nur zwei auf der Erde, so war es immer und wird es bleiben, bis Jesus kommt. Und einer davon wird zerstört werden. Zu einem von beiden gehört ihr. Bei einem tritt man bei, beim anderen wird man hineingeboren.

Zu einem der beiden Leiber gehört ihr. Es muss so sein. Entweder ist es der Leib Gottes, welcher durch das Wort ist; oder der Leib Satans durch

die Kirche. Und die ganze Welt wird zu irgendeiner Kirche oder Gemeinde gehören und irgendeinen Gott anbeten. **Entweder werdet ihr den Gott der Erkenntnis anbeten, wenn ihr auf das baut, was ihr durch Erkenntnis hört;** ihr stützt euch auf dies, das oder jenes; **oder ihr baut auf Gottes Wort durch Glauben und schaut nach Ihm aus, dass Er es bestätigt und wahr macht.** [2]

Er stellt alle Seine Worte unter Beweis, alle Seine Worte. Denkt nur daran, alle Seine Worte! Und **ihr wart Sein Wort. Er war das Wort, und ihr wart ein Teil Seines Wortes. Deshalb seid ihr hierher gestellt, um euren Platz im Leben zu beweisen. Seht, Er ist das Wort.**

In Luther war Er in den Füßen – in Wesley in den Schenkeln – in Pfingsten in den Schultern. Seht, was ich meine? **Er ist das Haupt (Kol. 1,18-20).** Ihr habt einen Teil, der das zusammenfügt in dieser Stunde, in welcher wir jetzt leben. Nicht der Teil der Füße, nicht der Teil der Schenkel, nicht der Teil der Schulter, **sondern der Teil des Halses.** Stimmt das? **Es wird mit dem Haupt verbunden. Das ist der Teil des Leibes. Diejenigen, welche in Jesus entschlafen sind, wird Gott mit Sich bringen.** Die Posaune Gottes wird ertönen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen (*1.Thess. 4,13-18*). Stimmt das? **Seht, wenn ihr ein Teil dieses Wortes werdet, werdet ihr ein Teil von Ihm.** Und ihr tragt Seinen Namen, um es zu erkennen, seht, **ihr seid da hineingestellt, hineingetauft in Seinem Namen, hinein in Seinen Leib. „Durch einen Geist sind wir alle in einen Leib getauft worden“ (1.Kor. 12,13), hier hinein, genau die gleiche Position.** Er verändert nie Seinen Weg. Wie viele glauben, dass die erste Gemeinde in Ihm ist? Wie waren sie getauft? Seht, Er ist der unveränderliche Gott. Wir haben das unter Beweis gestellt. Wir könnten bis Mitternacht bleiben und das beweisen und immer weiter und weiter und weiter gehen. Seht, unveränderlich! **Ihr seid in Ihm und ein Teil von Ihm, weil ihr ein Teil von Seinem Denken wart.** Vor Grundlegung der Welt hat Er euch gerufen! (*Offenb. 13,8*). [3]

Die Taufe des Heiligen Geistes stellt dich in den Leib von Christus, untertan den Gaben, zum Dienst. Es macht dich nicht zu einem besseren Christen; **es stellt dich einfach in den Leib der Gaben hinein.** „*Durch einen Geist, sind wir alle in einen Leib hineingetauft*“ (*1.Kor. 12*), sagt Paulus, „**es gibt verschiedene Gaben. In diesem Leib sind neun geistliche Gaben.**“ **Man muss in den Leib hineingetauft werden, um eine dieser Gaben zu besitzen (Röm. 12,4-8). Sie kommen mit dem Leib.** [4]

Es hat in Gottes Haushalt immer eine Arche gegeben. Da war eine Arche in den Tagen von Noah für die Rettung seiner Leute. Da war eine Arche in den Tagen des Gesetzes, eine Bundeslade des Zeugnisses in den Tagen des Gesetzes. Sie folgten der Bundeslade.

Und da ist jetzt ein dritter Heilsabschnitt, wie Noahs Zeit, Lots Zeit **und jetzt diese Zeit. Da gibt es jetzt eine Arche**, und diese Arche ist weder eine Denomination **noch sind es gute Werke, die du tust, sondern es ist durch einen Geist (1.Kor. 12,13):** Wir sind alle hinein getauft in einen Leib in den Bereich dieses Königreiches, **eine geistliche Taufe.** Es macht nichts aus, wie gut, wie schlecht oder was auch immer, **du bist in diesem Königreich durch die Taufe des Heiligen Geistes. Das ist der einzige Weg, wie du überwinden wirst. Alle, die unter dem vergossenen Blut sind, sind Überwinder (Offenb. 12,11), denn du kannst selbst nicht überwinden, es ist Er, der für dich überwindet (Röm. 8,37). Du bist zur Ruhe gekommen.**

„Wie weiß ich dann, dass ich darin bin?“ **Beobachte, welche Art von Leben du lebst.** Schau dich nur um. **Sieh, ob es sich einfach automatisch von dir herauslebt. Oder musst du dich anstrengen und ziehen, dann tust du es.** Aber probiere nicht, es selber zu tun. [5]

Nun, unsere ewige Bestimmung wird überhaupt nicht durch das bestimmt, was wir sehen und hören, **sondern sie wird davon bestimmt, wie wir das, was wir sehen und hören, beurteilen.**

Paulus hat nicht mit ihnen diskutiert, dass sie das Abendmahl nahmen. Ihr Handeln war richtig, aber ihre Unterscheidung oder Einschätzung war verkehrt. Denn das Mahl des Herrn zu nehmen, ist der Befehl des Herrn, **doch es unwürdig zu nehmen, nicht den Leib des Herrn zu unterscheiden, da lagen sie verkehrt.**

Diese Christen nahmen das Abendmahl **und lebten nicht das Leben. Christentum ist eine Erfahrung und ein Leben.** Und diese Christen lebten einfach irgendeine Art von Leben **und brachten dadurch ein armseliges Beispiel ihres Bekenntnisses.** Und Paulus sagte: *„Deshalb sind viele unter euch krank und schwach, und viele sind entschlafen“*, **was heißt sie sind tot, weil sie den Leib des Herrn nicht unterschieden haben (1.Kor. 11,23-34).**

Und wir, **die wir uns selbst Christen nennen,** haben kein Recht, das Abendmahl zu nehmen, **wenn wir nicht über der Schande der Welt leben.** Wir haben kein Recht. **Das Abendmahl ist für diejenigen, welche recht leben als ein Beispiel der Christenheit.**

Die schlimmste Sache, die es in der Welt gibt, ist eine Person, welche versucht etwas nachzuahmen, und davon gibt es heutzutage zu viel in der Welt. Nicht nur wir heute tun dies und sind desselben Vergehens schuldig, für welches Paulus die Korinther-Gemeinde tadelte, nämlich etwas zu tun, was der Herr angeordnet hat, ohne den Leib des Herrn zu unterscheiden, **und der Leib des Herrn sind die Gläubigen.** Doch heutzutage tun wir Dinge und unterscheiden das Wort Gottes nicht. **Wir sollten in allem, was wir tun, die richtige Einschätzung haben. Es sollte durch das Wort Gottes beurteilt werden.**

Alles, was Christen tun und sagen, sollte das Wort Gottes zum Maßstab haben. [6]

Durch einen Geist sind wir alle hineingetauft in einen Leib und werden Glieder dieses Leibes (*Eph. 3,4-6; Gal. 3,27-28*). **Und genauso sicher wie Gott diesen Leib tatsächlich aus dem Grab auferweckt hat, wird der geistliche Leib in die Entrückung gehen.** Wahrhaftig. [7]

Jeder sagt: „**Durch Glauben seid ihr gerettet** (*Eph. 2,8-9*); **Christus ist der Weg.**“ Das stimmt, **Christus ist der Weg.** Doch wie kommst du zu **Christus?** (*1.Kor. 1,30-31*).

Nun, es gibt Seinen Leib. Die Bibel sagt: „**Nicht durch irgend jemandes Brief, nicht durch irgend jemandes Bekenntnis, sondern durch einen Geist sind wir alle in einen Leib hineingetauft**“ (*1.Kor. 12,13*), **hinein in den Leib von Christus, der bereits gerichtet worden ist. So sind wir frei vom Gericht** (*Joh. 5,24*). **Dies ist genauso sicher, wie Gott Seinen Leib aus dem Grab auferweckte. Die Gemeinde wird hinaufgehen, genauso wie Er es tat, alle, die in Christus Jesus sind.** Amen. [8]

Gottes Leute sind Sein herausgerufenes Volk (*1.Petr. 2,9-10*). Ich glaube, dass sie in jeder Konfession sind, ob es Katholiken sind, Protestanten, Juden, sie könnten in jeder Art von Gemeinde sein. **Doch die wirkliche Gemeinde ist der geheimnisvolle Leib von Jesus Christus.**

Nun, man kann den geheimnisvollen Leib von Christus nicht organisieren. Nun, jede Person, die zu Christus kommt, kommt aus der Welt heraus, **kommt hinein in Christus, kommt hinein in Seinen geheimnisvollen Leib. Und du bist ein Glied dieses Leibes** (*1.Kor. 12,12-27*), **wenn du in diese Gemeinde hineingebracht wirst, herausgerufen und hineingetauft in diesen geheimnisvollen Leib.** Versteht ihr das? Es ist nicht Methodist, Baptist, Pfingstler, Nazarener, Pilger der Heiligkeit oder Katholik; **sondern der Leib von Jesus Christus. Der Leib von Christus ist die Gemeinde.**

Nun, Er hat es in vielen Gleichnissen gezeigt, **wie bei Mann und Frau. Er ruft die Gemeinde, die Braut. Und die Braut und der Bräutigam sind nicht länger zwei verschiedene Leute – sie sind eins. Sie ist Fleisch von seinem Fleisch und Gebein von seinem Gebein** (*Eph. 5,30-32*). **Und wenn dann ein Mann oder eine Frau zu dem geheimnisvollen Leib von Christus durch den Heiligen Geist gerufen wird, werden sie ein vollständiges Glied Seines Leibes, wenn sie mit dem Heiligen Geist erfüllt werden, denn Gott nahm den Geist aus Christus, weckte Seinen Leib auf und setzte ihn auf Seinen Thron, und sandte den Heiligen Geist zurück, um den geheimnisvollen Leib von Christus zu formen, der beim Hochzeitsmahl beim Kommen des Herrn vereinigt werden wird. Man kann ihn nicht organisieren. Er ist ein Geheimnis.**

Jesus Christus, Er ist der Haupt dieses geheimnisvollen Leibes (*Eph. 1,20-23*). **Er ist der König über ihn und wirkt Seinen eigenen Willen in Seinem Herrschaftsbereich.** Kein Bischof oder Gemeindevorstand hat die Kontrolle, sondern ein König, welcher ist der Messias Selbst und in Seinem eigenen Herrschaftsbereich wirkt. Wann hat es angefangen? **An Pfingsten.** Nicht mit der Pfingst-Organisation, sondern mit dem **Pfingsterlebnis.** Das ist, wenn es bei dir anfängt. **Er hat von Seinem Kommen geredet.** Er hat gesagt, was stattfinden würde. Er hat gesagt, was kommt. [9]

Der Leib von Jesus Christus ist nicht eine Organisation. **Der Leib von Jesus Christus ist ein geheimnisvoller Leib** (*Eph. 4,4-6*), es ist ein Leib in einem **Königreich, welches ein geistliches Königreich ist** (*1.Kor. 4,20*). Es wird durch **Jesus Christus auf der Erde aufgerichtet, welcher der König von diesem Reich ist,** der Hohepriester, welcher Opfer darbringt für die Reise in dieses Königreich. Er ist der Prophet – das Wort – der die Wahrheit predigt und das Licht Gottes in dieses Königreich bringt; **Er ist sowohl Prophet, Priester als auch König in diesem Königreich.** Und wie kommen wir in dieses Königreich hinein? Durch die Konfession? Durch Brief? Durch Händeschütteln? Doch „durch einen Geist sind wir alle in einen Leib hineingetauft“, **welches ist der geheimnisvolle Leib von Jesus Christus.** Und da hineingetauft sind wir nicht durch Wasser, nicht durch Besprengen, nicht durch Gießen, nicht durch irgendeine Art der Wassertaufe, sondern „*durch einen Geist, Heiligen Geist, sind wir alle in einen Leib hineingetauft*“ (*1.Kor. 12,13*). **Ja, wir sind in diesen Leib durch einen Geist hineingetauft, den Heiligen Geist,** dann gehören wir zu nichts anderem als Christus. **Ihr seid Christi.** Es ist ein **geheimnisvolles Königreich Gottes, das aufgerichtet ist und in welches wir durch die Taufe des Heiligen Geistes hineinkommen.** Ich liebe das! [10]

Denkt daran, **die wahre Gemeinde ist immer die klitzekleine Gruppe gewesen, welche aus den anderen Gemeinden hinausgedrängt worden ist.** Die wahre Gemeinde war nie organisiert, weil es nicht eine Organisation ist, sondern der **geheimnisvolle Leib von Jesus Christus, der auf Erden lebt; der Heilige Geist bewegt sich in diesen Gliedern.** Deshalb kann man **Christus nicht organisieren, das geht nicht.** Ich möchte, dass ihr das jetzt für dieses laodizäische Zeitalter bewahrt, daran denkt und es behält, denn jedes Wort, was ich spreche, ist auf Tonband aufgenommen. [11]

Nun, was tun wir? Wir bekennen unsere Sünden, **halten uns selbst für tot,** begraben mit Ihm in der Taufe, auferweckt mit Ihm in Seiner Auferstehung (*Röm. 6,1-11*). Wozu? **Sitzen in himmlischen Örtern mit Ihm.** Das ist es, wo wir uns heute befinden, geistlich (nicht physisch) sitzen wir – unsere

Gesinnung, unsere Gedanken, unsere Seelen sind weit weg von den Sorgen der Welt gerade jetzt. **Wo sind wir? „In himmlischen Örtern in Christus Jesus.“** (Eph. 2,4-7). Wie kommen wir da hinein? **„Durch einen Geist sind wir alle durch den Heiligen Geist in einen Leib der Gläubigen hineingetauft“** (1.Kor. 12,13; Eph. 3,5-8), **in das geheimnisvolle Königreich Gottes.** [12]

Durch die Taufe des Heiligen Geistes sind wir **in jenen Leib von Christus Jesus hinein getauft worden und sind frei von Sünde. Gott sieht dich gar nicht mehr, Er sieht nur Christus. Und wenn du in jenem Leib bist, Gott kann jenen Leib nicht richten. Er hat Ihn bereits gerichtet. Er nahm unser Gericht auf Sich und hat uns mit hinein eingeladen. Und durch Glauben, durch Gnade, wandeln wir hinein und nehmen unsere Vergebung an** (Eph. 1,3-7). **Und der Heilige Geist bringt uns in diese Gemeinschaft mit Ihm hinein.** Wir wandeln nicht mehr nach den Dingen der Welt, **sondern wir wandeln im Geist** (Gal. 5,16-26).

Das Wort kam belebend zu uns. Er starb an meiner Stelle, und ich bin lebendig gemacht. Hier bin ich, der einst tot war in Sünde und Übertretungen, und bin lebendig gemacht (Eph. 2,1-7). **Mein ganzes Verlangen ist, Ihm zu dienen. Meine ganze Liebe ist zu Ihm.** Mein ganzer Wandel möchte in Seinem Namen sein. Wo ich auch gehe, was ich auch tue, **ich verherrliche Ihn.** Wenn ich jage, fische, **Ball spiele** oder was ich auch tue, **es muss „Christus in mir“** (Kol. 1,26-28) **sein in solch einem Leben, dass die Menschen Verlangen haben, auch so zu sein.** Nicht schwatzen, verleumden und über deine Gemeinden aufregen. Versteht ihr es?

„Durch einen Geist sind wir in diesen Leib hinein getauft“, und „wenn Ich das Blut sehe, werde Ich an euch vorübergehen“ (2.Mose 12,13). [13]

„Wer euch hört, hört mich, und wer euch verwirft, der verwirft mich; wer aber mich verwirft, der verwirft den, der mich gesandt hat“ (Luk. 10,16).

Das beweist, dass Gott Seine Botschaft durch Seine Diener spricht. Immer war es so. Das stimmt.

Nun, die Kraft der glaubenden Gemeinde: **Christus hat alle Kraft in den Himmeln und der Erde. Glaubt ihr das? Was dann, wenn Er in euch ist? Hat Christus alle Kraft?** (Matth. 28,18).

Er ist das Samen-Wort in Seinem Leib, und Er in uns wird das Samen-Wort in uns. Alles, was Gott war, schüttete Er in Christus hinein, und alles, was Christus war, schüttete Er in die Gemeinde hinein (Kol. 1,24-29). **Das ist die Kraft.**

Beachtet nun. Denkt an Gottes Gesetz der Fortpflanzung: jeder nach seiner Art (1.Mose 1,11-12). Stimmt das? **Der Same von Christus, dem Wort, muss durch Seinen Leib kommen.**

Der Same von Christus muss durch Seinen Leib kommen, nicht durch eine Denomination, **sondern durch einen wiedergeborenen Samen des Wortes muss es kommen** (1.Petr. 1,22-23). Denkt jetzt daran, was es ist. **Christi Same.**

Wie kommt mein Same? **Durch den Leib.** Wie kommt der Apfelbaum-same? Durch den Leib. **Der Same ist durch den Leib, und die Gemeinde ist der Leib von Christus, die biblische Gemeinde** (Eph. 1,22-23). **Diese Geburt – das ist die neue Geburt – bringt Ihn Selbst im Leib hervor. Seine Gemeinde ist Sein Wort, so dass die Menschen die Bestätigung von Hebräer 13,8 sehen können:** „*Jesus Christus derselbe gestern, heute und für immer.*“ Glaubt ihr es? Dies sind keine denominationellen Kreuzungen. Dies sind diejenigen, die in der Umlaufbahn sind und auf den Countdown warten, wisst ihr, was ich meine, und sich bereitmachen, in die Rakete zu steigen. Dies sind keine denominationellen Kreuzungen, nein, es ist der Same.

Oh, hier kommen wir jetzt in etwas Tiefes hinein. Beachtet diese **Samen-Gemeinde, diese wahre Gemeinde mit dem wirklichen, wahren Samen.**

Denkt daran, Gott hat Sein Predigen und Sein Evangelium nie einem Engel überlassen. Wie viele wissen das? Wie viele wissen, dass es in Galater 1,8 heißt: „*Wenn ein Engel vom Himmel käme und etwas anderes predigte, als was ich gepredigt habe, soll er verflucht sein*“? **So ist der Engel verkehrt, wenn er sich vom Wort unterscheidet. Gott kam herab, hat sich niedriger als Engel gestellt und es Menschen übergeben, welches Söhne waren** (Hebr. 2,9-10). Glaubt ihr das? Beachtet, Er hat es nicht Engeln übergeben, das hat Er nicht getan.

Nun, Philippus war zu Pfingsten in Jerusalem dabei gewesen. Wie viele sagen „Amen“ dazu?

Der Eunuch hatte alle möglichen Dokortitel der Theologie und Rechte. Doch warum hat er etwas empfangen? Er kam von Jerusalem zurück und studierte die Prophetien von Jesaja (Jes. 53,7-8).

Obwohl ein Engel Philippus zu dem Eunuchen geführt hat (Apg. 8,26-40), **doch der Lebenskeim musste durch den Leib kommen: Philippus.** Woher kam der Same? Durch den Engel? Der Engel zeigte ihm, wo er hingehen sollte. **Ein Engel ist ein Botschafter** (Hebr. 1,13-14). **Hier ist ein Sohn: Philippus hatte den Samen, die Botschaft, das Wort. So kann ein Kind geboren werden. Philippus legte seine Hände auf ihn. Philippus taufte ihn im Namen Jesu Christi. Da kam der Geist Gottes hervor.** Sicherlich.

Nun, **der Same musste von dem Leib kommen.** Von welchem Leib? **Von dem Leib von Christus.** Stimmt. **Und Philippus war ein Glied des Leibes.**

Nun hört, dasselbe fand in Apostelgeschichte 10,44-48 statt. Petrus war auf dem Hausdach. Ein Engel führte ihn zum Haus von Cornelius, doch woher kam das Wort? **Vom Leib.** Ein Engel kam und sagte: „*Mache dir keine Sorgen, halte nichts für unrein, geh einfach weiter, denke über nichts nach.*“

„Und während Petrus diese Worte sprach“, nicht der Engel, nicht der Kardinal, sondern während Petrus diese Worte sprach... Was? Er war der Leib. Er hatte das Wort. Das Wort fand einen Halt. O Bruder! Ein Engel führte es, aber das Leben kam durch den Leib von Christus.

Paulus auf seinem Weg nach Damaskus, eine Vision führte ihn. **Doch Ananias hatte den Samen, das Wort.** Amen. Dieser Prophet Ananias hat eine Vision gesehen, welche sagte: „*Geh dort hinaus und lege deine Hände auf ihn.*“

Er sagte: „*Bruder Saulus, der Herr ist dir auf dem Weg hierher erschienen.*“ Wie wusste er das? **Er hatte das Wort. Das Wort des Herrn kam zum Propheten.** Er weissagte, ging dort hinauf und sagte: „Er sandte mich hierher, damit ich meine Hände auf dich lege **und du geheilt wirst, den Heiligen Geist empfängst und dein Augenlicht erhältst.**“ Und die Schuppen fielen von seinen Augen, er stand auf, wurde **im Namen Jesu getauft und ging das Wort zu studieren** (*Apg. 9,1-25*).

Ein Engel führte es. Das stimmt. **Doch Paulus hatte den Samenkeim. Es benötigt den Geist Gottes, den Samen, um ewiges Leben zu geben.** [14]

Hilf uns, o Gott, besonders Deiner Gemeinde, **denjenigen, die in diesen geheimnisvollen Leib Christi hineingetauft sind.** Denn es ist der Geist, der lebendig macht (*Joh. 6,63*). Und wie der Sohn des Menschen aufgestiegen ist, so wird auch Sein Leib aufsteigen. **Er ist das Haupt** (*Kol. 1,18-20*), **Seine Gemeinde ist der Leib. O Gott, es ist das Haupt, welches den Leib führt. Möge das Haupt des Wortes den Leib Christi führen. Und möge ich Teil dieses Leibes sein, Herr.** [15]

Quellennachweis:

[1] „Gottes allein bereiteter Ort der Anbetung“ (65-1128M), Absch. 227-229

[2] „Der Gott dieses bösen Zeitalters“ (65-0801M), Absch. 178-179

[3] „Sein Wort beweisen“ (64-0816), Absch. 210-211

[4] „Fragen und Antworten“ (57-1002), Absch. 364

[5] „Wie kann ich überwinden“ (63-0825M), Absch. 68-69

[6] „Den Leib des Herrn unterscheiden“ (59-0812), Absch.4-5

[7] „Gottes bereiteter Weg“ (53-0613), Absch. E14

[8] „Vorbereitung“ (53-1111), Absch. E38

[9] „Fünf unfehlbare Beweise einer wahren Gemeinde“ (60-0911E), Absch. 34-36,70

[10] „Gemeindezeitalter von Smyrna“ (60-1206), Absch. 91

[11] „Gemeindezeitalter von Pergamon“ (60-1207), Absch. 115

[12] „Fragen und Antworten“ (62-0527), Absch. 91

[13] „Hebräer Kapitel 5 und 6, Teil 1“ (57-0908M), Absch. 118

[14] „Das gesprochene Wort ist der Original-Same“ (62-0318), Absch. 386-392,399-409

[15] „Drei Arten von Gläubigen“ (63-1124E), Absch. 323

Geistlicher Baustein Nr. 217 aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von: Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömburg, www.biblebelievers.de

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]